

Ja die Supperln..

Worte von Josef Siener

Musik von Ernst Arnold.



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
GRAZ

Ausgabe für Klavier und Gesang
Preis Mk. 1.80 netto.

Verlag: Hippolyt Böhm,
Graz.

50% Kriegszuschlag

Alle Rechte vorbehalten. Eigentum des Verlegers für alle Länder. Copyright by Hippolyt Böhm, Graz.

„Ja die Pupperln.“

Text von Josef Siener.

Musik von Ernst Arnold.

Mäßig.

Gesang. Fl. Cl.

1. Als ich noch ein klei - nes
2. er - - stes Pup-perl das
3. drit - - tes Pup-perl ich

Klavier. *p (dolce)* *sf* *p*

Bü - berl war, da spiel-te mein Schwe - ster-lein mit ei - nem Pup - perl, das gan - ze
hat - te zwei Zöpf, so herr-lich wie nie ichs ge - sehn. Und Zäh - ne hat - te das sü - ße Ge -
dann ge - wann, wie - so, weiß ich nicht mehrgel - nau, ich weiß nurge - nau, ich bin nun ihr

Jahr, ihr Glück war das Pup-perl al - lein. Ich lach - te sie aus und ich dach - te
schöpf, wie Per - len so weiß und so schön. Die Zäh - ne und Haa - re, ich sag es imGe -
Mann, das Puppchen ist jetzt mei - ne Frau. Wir ha - ben uns bei - de so när - risch

blos, das Spiel ist ein sehr dummer Brauch, dannwur-de ich grö-ßer und wur - de groß und
heim, die wa - ren halt falsch lei - der nur, sehr oft ging das Pupperl mir ganz aus dem Leim, dann
lieb, mir brach-te mein Pup - perl viel Glück und deshalb ist auch bei uns ein Be - trieb, das

Ja die Pupperln.

Text von Josef Siener.

Als ich noch ein kleines Büberl war,
Da spielte mein Schwesterlein
Mit einem Pupperl, das ganze Jahr,
Ihr Glück war das Pupperl allein.
Ich lachte sie aus und ich dachte blos,
Das Spiel ist ein sehr dummer Brauch,
Dann wurde ich größer und wurde groß
Und hatte ein Pupperl dann auch.
Es brauchte keine lange Frist,
Bis selber ich kam drauf
Wie reizend so ein Pupperl ist,
Schnell ging der Knopf mir auf.

Ja die Pupperln, ja die Pupperln,
Hat Gott auf die Welt gebracht
Und mit meinem kleinen Pupperl
Mir die größte Freud gemacht.

Mein erstes Pupperl das hatte zwei Zöpf,
So herrlich wie nie ichs gesehn.
Und Zähne hatte das süße Geschöpf,
Wie Perlen so weiß und so schön.
Die Zähne und Haare, ich sag es im Geheim,
Die waren halt falsch leider nur,
Sehr oft ging das Pupperl mir ganz aus dem Leim,
Dann gab ich's in Reparatur.
Doch nur zu bald verließ es mich,
Das Pupperl war nicht treu,
Da nahm geschwind ein and'res ich
Und sang sodann auf's neu:

Ja die Pupperln, ja die Pupperln,
Hat Gott auf die Welt gebracht
Und mit meinem kleinen Pupperl
Mir die größte Freud gemacht.

Ein drittes Pupperl ich dann gewann,
Wieso, weiß ich nicht mehr genau,
Ich weiß nur genau, ich bin nun ihr Mann,
Das Puppchen ist jetzt meine Frau.
Wir haben uns beide so närrisch lieb,
Mir brachte mein Pupperl viel Glück
Und deshalb ist auch bei uns ein Betrieb,
Das ist schon a Puppenfabrik.
Bei uns geht jetzt schon, meiner Treu,
Der Vorrat nicht mehr aus,
Die Pupperln kommen nach der Reih
Von selber uns in's Haus.

Ja die Pupperln, ja die Pupperln,
Hat Gott auf die Welt gebracht
Und mit meinem kleinen Pupperl
Mir die größte Freud gemacht.

Allegretto.
lebhafter

hat - te ein Pup - perl dann auch. Es brauch - te kei - ne lan - ge Frist, bis sel - ber ich kam
 gab ich's in Re - pa - ra - tur. Doch nur zu bald ver - ließ es mich, das Pup - perl war nicht
 ist schon a Pup - pen - fa - brik. Bei uns geht jetzt schon, meiner Treu, der Vor - rat nicht mehr

drauf wie rei - zend so ein Pup - perl ist, schnell ging der Knopf mir auf. —
 treu, da nahm ge - schwind ein an - d'res ich und sang so - dann auf's neu: 1-3. Ja die
 aus, die Pup - perln kom - men nach der Reih von sel - ber uns in's Haus. —

Langsames Marschtempo.

Pup - perln, ja die Pup - perln hat Gott auf die Welt ge - bracht und mit mei - nem klei - nen Pup - perl mir die

größ - te Freud ge - macht. Ja die Pupperln, ja die Pupperln hat Gott auf die Welt ge - bracht und mit

mei - nem klei - nen Pup - perl hat er mir die größte Freud ge - macht. 2. Mein macht.
 3. Ein